

150/203

1653 Juni 8.; "Jn J1"

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN ALT AM-
MANN UND [DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS]RAT, HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, LUZERN

"Wir vernämmen, das Jr Zuo Ewerem verhallt begerendt, das wass Jr Jn disem geschäft [- Zurlauben wirkte als Vermittler im Luzerner Bauernkrieg -]¹ wyters Zethun, befindent wir Rathsam, das Jr üch allsbaldt möglich, wylen wir Ewer nothwendig, sich allhero nach heimmen begeben sollendt,

Demnach wollendt Jr dem h. [Stadt- und Amrats] hauptmann [Hans] Späckhen [=Speck - dieser befehligte ein Kontingent, welches von Stadt und Amt Zug nach Luzern beordert worden war -]² und synen beambteten anzeigen, das sy gedulden sollen, biss die fridens Artikel [des Spruchs von Stans vom 7. Juni 1653]³ verlassen und publiert syen, werde mann allss dann Jnnen heimzuchens halben, oder mehreren verblybens, Je nach befindenden dingen Zuo nochrict gutte ordnung Schaffen.

Drittens thun wir Ewerem guttbeduncken nach, ein Entschuldigung schryben an U.E. [Bürgermeister und Rat] gen Zürich, mit ersuchen solche verlümbder Wüssenhaft Zmachen damitt dieselben gebürendt abgestrafft werden Könendt.

Zum viertten Khombt unss beduhrlich für, wie das unser Rathsfündt Beat Utinger [=Utiger, von Baar] vil unglägenheit und verwirrung under unserm kriegsvolck machen thüe. geduncke unss gutt, das er durch die beambteten Ab und heimbgeschafft wurde, Wölliches alles ist, so wir üch bester meinung anfügen: und daby göttlicher Allmacht durch Reynes fürpitt **Mariae** thrüwlich bevellen wöllen ...".

1) s. Zurlaubiana AH 15/128 und AH 65/211

2) s. Liebenau/Bauernkrieg III 56

3) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

Original von Landschreiber Adam **Signer**, mit Siegel von Zug
AH 150, 333-334 - Blatt 333v und 334r leer